

Produktname: olfaktorischer Rezeptor 10C1 Kaninchen-polyklonaler Antikörper
Katalog-Nr.: APRab15132

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,ELISA
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,ELISA 1:20000-1:40000
Molekulargewicht	34kDa

Antigen-Informationen

Genname	OR10C1
Alternative Namen	
Gen-ID	442194.0
SwissProt ID	Q96KK4/Q5SUN7
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen OR10C1 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 61–110

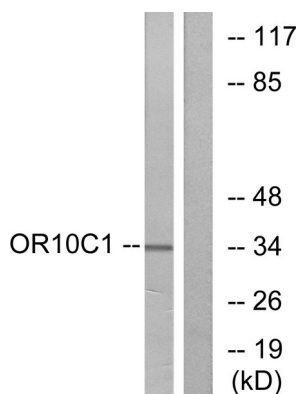
Hintergrund

Geruchsrezeptoren interagieren mit Duftmolekülen in der Nase und lösen so eine neuronale Antwort aus, die die Wahrnehmung eines Geruchs bewirkt. Die Geruchsrezeptorproteine gehören zu einer großen Familie von G-Protein-gekoppelten Rezeptoren (GPCR), die von Genen mit einem einzigen kodierenden Exon kodiert werden. Geruchsrezeptoren weisen eine Struktur mit sieben Transmembrandomänen auf, die sie mit vielen Neurotransmitter- und Hormonrezeptoren teilen. Sie sind für die Erkennung und G-Protein-vermittelte Weiterleitung von Duftsignalen verantwortlich. Die Genfamilie der Geruchsrezeptoren ist die größte im Genom. Die Nomenklatur der Geruchsrezeptorgene und -proteine dieses Organismus ist unabhängig von der anderer Organismen. Dieses Geruchsrezeptorgen ist ein segregierendes Pseudogen. Einige Individuen besitzen ein Allel, das für einen funktionellen Geruchsrezeptor kodiert, während andere Individuen ein Allel besitzen, das für einen funktionslosen Geruchsrezeptor kodiert. Polymorphismus: Ein Stoppcodon an Position Gln-55 im Gen, das für dieses Protein kodiert, ist für die funktionelle Diversität verantwortlich und führt somit zur Bildung eines Pseudogens. Das Stoppcodon kommt bei Afroamerikanern häufiger vor als bei Nicht-Afrikanern. Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der G-Protein-gekoppelten Rezeptoren 1.

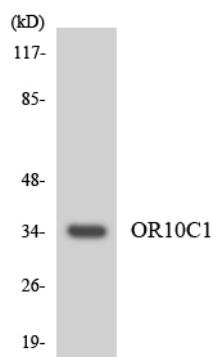
Forschungsbereich

Geruchstransduktion;

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus LOVO-Zellen unter Verwendung des OR10C1-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse der Lysate aus HeLa-Zellen unter Verwendung des OR10C1-Antikörpers.